

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage der Abgeordneten Omid Najafi und Ansgar Schledde (AfD)

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Bauen namens der Landesregierung

Sanierung der Nordbahn am Flughafen Hannover-Langenhagen - Finanzierung und wirtschaftliche Auswirkungen

Anfrage der Abgeordneten Omid Najafi und Ansgar Schledde (AfD), eingegangen am 15.07.2026 - Drs. 19/11212,
an die Staatskanzlei übersandt am 20.07.2026

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Bauen namens der Landesregierung vom 05.08.2026

Vorbemerkung der Abgeordneten

Der Flughafen Hannover-Langenhagen ist als einziger internationaler Verkehrsflughafen Niedersachsens von zentraler infrastruktureller und wirtschaftlicher Bedeutung für das Land. Ende 2025 wurde eine umfangreiche Modernisierung der Nordbahn (09L/27R, Länge: 3 800 m) öffentlich ausgeschrieben. Das Vorhaben umfasst u. a. die Erneuerung der Betondecke und der Entwässerungsanlage, neue Befeuerungsstationen sowie die Modernisierung der gesamten Steuerungstechnik. Der Zeitplan erstreckt sich über mehrere Bauphasen bis in das Jahr 2033. Während der Sperrphasen der Nordbahn wird der gesamte Flugverkehr über die kürzere Südbahn abgewickelt, was Beobachtern zufolge erhebliche Auswirkungen auf Betrieb und Wirtschaftlichkeit des Flughafens haben dürfte. Gleichzeitig laufen die geltenden Nachtflugregelungen bis 2029.¹

Vorbemerkung der Landesregierung

Die Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH hat die Erneuerung der Nordbahn als langfristige Infrastrukturmaßnahme zur Sicherung eines sicheren und leistungsfähigen Flugbetriebs geplant. Die Durchführung und Finanzierung der Maßnahme liegen in der Verantwortung der Flughafengesellschaft.

1. Welche Pläne verfolgt der Flughafen und die Landesregierung zur Verlängerung und Ausgestaltung der Nachtflugregelung nach 2029, insbesondere während der Erneuerung des Nordbahn Westbereiches (2031 bis 2032)?

Der Flughafen Hannover-Langenhagen verfügt seit 1952 über eine bestandskräftige Betriebsgenehmigung, die einen unbegrenzten 24/7-Betrieb zulässt. Die derzeit geltenden Nachtflugbeschränkungen beruhen auf einem bis zum 31. Dezember 2029 befristeten Teilwiderruf der Genehmigung als Ergebnis von Verhandlungen der Landesregierung mit der Flughafengesellschaft. Eine einseitige Einschränkung der bestandskräftigen Betriebsgenehmigung durch die Landesregierung kommt nur unter den engen Voraussetzungen des Luftverkehrsrechts in Betracht.

Die Modernisierung der Nordbahn erfolgt unabhängig von dieser Genehmigungslage. Der Landesregierung liegen derzeit keine Planungen der Flughafengesellschaft vor, die im Zusammenhang mit der Modernisierung der Nordbahn auf Änderungen der bestehenden Genehmigungslage gerichtet

¹ <https://www.haj-bahnfrei.de/>

sind. Auch seitens der Landesregierung bestehen derzeit keine eigenen Planungen für eine Änderung der bestehenden Genehmigungslage im Zusammenhang mit der Modernisierung der Nordbahn.

2. Welche Gesamtkosten sind für die Modernisierung der Nordbahn veranschlagt, und in welchem Umfang beteiligt sich das Land Niedersachsen - direkt oder indirekt über seine Gesellschafterstellung - an der Finanzierung dieser Maßnahme?

Die Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH veranschlagt die Gesamtkosten für die Modernisierung der Nordbahn derzeit auf rund 108 Millionen Euro. Die Finanzierung erfolgt durch die Flughafengesellschaft. Eine unmittelbare oder mittelbare Beteiligung des Landes Niedersachsen an der Finanzierung der Maßnahme ist derzeit nicht vorgesehen.

3. Werden für die Sanierung Mittel aus dem Bundessondervermögen für Infrastruktur oder dem Landesinvestitionspaket „Niedersachsen kann Zukunft“ beantragt oder eingesetzt?

Für die Sanierung der Nordbahn werden keine Mittel aus dem Sondervermögen des Bundes für Infrastruktur und Klimaneutralität oder aus dem Landesinvestitionsprogramm „Niedersachsen kann Zukunft“ eingesetzt. Entsprechende Förderanträge wurden durch die Flughafengesellschaft nicht gestellt. Die Finanzierung erfolgt durch die Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH im Rahmen ihrer Investitionsplanung. Ein konkret einschlägiges Förderprogramm für diese Maßnahme ist der Landesregierung insoweit nicht bekannt.

4. Wie wird sichergestellt, dass der Flugbetrieb am Flughafen Hannover-Langenhagen während der mehrmonatigen Vollsperrungen der Nordbahn (geplant u. a. Oktober 2027 bis Juni 2028 sowie Oktober 2031 bis Juni 2032) über die Südbahn aufrechterhalten werden kann, und welche Einschränkungen ergeben sich dabei für Flugzeugtypen, Kapazitäten und Pünktlichkeit?

Der Flugbetrieb während der Sperrungen der Nordbahn kann über die Südbahn abgewickelt werden. Der alleinige Flugbetrieb über die Südbahn stellt nach Angaben der Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH keine außergewöhnliche Betriebssituation dar. Im Rahmen von Baumaßnahmen auf den nördlichen Betriebsflächen wird dieses Betriebskonzept am Flughafen Hannover-Langenhagen bereits seit vielen Jahren regelmäßig angewendet und hat sich betrieblich bewährt. Der reguläre Flugbetrieb kann hierbei grundsätzlich ohne größere Einschränkungen aufrechterhalten werden. Einschränkungen sind lediglich in besonderen Betriebssituationen oder bei einzelnen Luftfahrzeugmustern zu erwarten.

5. Welche wirtschaftlichen Auswirkungen erwartet die Landesregierung durch die langen Bau- und Sperrphasen auf den Luftfracht- und Passagierverkehr am Standort Hannover-Langenhagen? Welche Maßnahmen werden gegebenenfalls ergriffen, um Fluggesellschaften und Frachtunternehmen an den Standort zu binden?

Die Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH stimmt die operativen Abläufe während der Bau- und Sperrphasen eng mit Fluggesellschaften, Bodenverkehrsdienstleistern und weiteren Systempartnern ab. Erforderliche betriebliche Anpassungen werden frühzeitig abgestimmt und umgesetzt, um Auswirkungen auf den Luftfracht- und Passagierverkehr auf das notwendige Minimum zu begrenzen. Nach derzeitiger Einschätzung werden die wirtschaftlichen Auswirkungen der Bau- und Sperrphasen insgesamt begrenzt und vorübergehend sein.

6. In welchem technischen Zustand befindet sich die Südbahn (09R/27L) derzeit, und sind nach der letzten Teilsanierung zukünftige Sanierungsmaßnahmen an der Südbahn geplant?

Die Südbahn befindet sich nach Kenntnis der Landesregierung in einem guten Zustand. In der Vergangenheit wurden Teilabschnitte saniert. Weitere Instandhaltungsmaßnahmen erfolgen bedarfsabhängig. Darüber hinaus ist nach Angaben der Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH eine Erneuerung der Befeuertechnik vorgesehen.

7. Wird die Landesregierung den Landtag regelmäßig über den Fortschritt der Modernisierungsmaßnahmen an Nord- und Südbahn, über etwaige Kostenentwicklungen sowie über mögliche Abweichungen vom Zeitplan informieren? Wenn ja, in welcher Form, und ist gegebenenfalls die Vorlage eines Berichts an den zuständigen Fachausschuss vorgesehen?

Die Landesregierung wird den Landtag, wie bisher auch, im Rahmen der üblichen parlamentarischen Informationsinstrumente über wesentliche Entwicklungen unterrichten.

8. Welche Maßnahmen plant die Flughafengesellschaft nach Kenntnis der Landesregierung, um die jährlichen Passagierzahlen von 5,3 Millionen näher an die Kapazitätsgrenze von 10 Millionen zu bringen?

Nach Kenntnis der Landesregierung verfolgt die Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH das Ziel, bestehende Passagierverkehre zu sichern und zusätzliche Verkehrsverbindungen im Passagierbereich zu gewinnen, um die Passagierzahlen weiter zu erhöhen. Hierzu ist die Flughafengesellschaft national und international in der Akquisition und Betreuung von Fluggesellschaften tätig. Die konkrete Entwicklung des Passagieraufkommens hängt jedoch maßgeblich von Markt- und Nachfrageentwicklungen sowie von unternehmerischen Entscheidungen der Fluggesellschaften ab.